



Antrag

der Fraktion der FDP

Schnelle Lösung beim Thema Hafenschlick

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Erreichbarkeit des Hamburger Hafens für große Schiffe von nationaler Bedeutung ist und der Hamburger Hafen gerade auch für die schleswig-holsteinische Wirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Sowohl der Hafen als auch die Elbe müssen dementsprechend nachhaltig von Schlick befreit werden, wobei die Verbringung des Hafenschlicks selbstverständlich umweltverträglich und nachhaltig erfolgen muss, so dass der Schlick nicht regelmäßig wieder zurück in die Elbe geschwemmt wird. In diesem Zusammenhang hebt der Landtag noch einmal die Wichtigkeit der letzten Elbvertiefung hervor und bekräftigt die Notwendigkeit, die benötigte Wassertiefe schnellstmöglich flächendeckend herzustellen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, endlich eine schnelle und langfristige Lösung zusammen mit der Freien und Hansestadt Hamburg bezüglich der Verbringung des Hafenschlicks zu finden. Diese muss im gemeinsamen Interesse von Wirtschaft und Umwelt getroffen werden. Eine Verklappung vor der Vogelschutzinsel Scharhörn lehnt der Landtag ab und fordert eine Nutzung des Schlicks, zum Beispiel für den Deichbau, zu prüfen.

Die Funktionsfähigkeit des Hamburger Hafens darf nicht ideologischen Ansichten geopfert und durch Inaktivität und mangelndes Engagement der Beteiligten – insbesondere durch die Freie und Hansestadt Hamburg – aufs Spiel gesetzt werden. Die Landesregierung muss daher schnellstmöglich mit allen Beteiligten eine vernünftige Lösung finden, die sowohl die wirtschaftlichen wie auch finanziellen Interessen des Landes berücksichtigt.

Der Landtag begrüßt, dass die Einnahmen durch die Verbringung des Hafenschlicks künftig nicht mehr in die Nationalparkstiftung fließen und intransparent eingesetzt werden, sondern nun mit einem Sondervermögen in den Landeshaushalt überführt werden sollen. Der Landtag spricht sich dafür aus, die Einnahmen künftig transparent einzusetzen und dabei die grün-blaue Infrastruktur, die Hafen- und küstennahe Infrastruktur sowie auch die Küstenfischerei zu berücksichtigen.

Oliver Kumbartzky
und Fraktion